

# Inhalt

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	11
Vorwort .....	17
Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland – Beratungsangebot und Selbstverständnis .....	21
1 Den Körper Monat für Monat beobachten .... <i>Annette Tretzel</i>	23
2 »Kind ade« – Einige Überlegungen zu sozialen und gesellschaftlichen Ursachen von Kinderlosigkeit..... <i>Birgit Erdle</i>	27
3 Ungewollte Kinderlosigkeit und Reproduktionsmedizin – Einige grundlegende Daten..... <i>Tewes Wischmann</i>	31
3.1 Wie viele ungewollt kinderlose Paare gibt es eigentlich? ....	31
3.2 Was leistet die moderne Reproduktionsmedizin?.....	33
3.3 Wie ist es um die psychologische Seite des unerfüllten Kinderwunsches bestellt?.....	35
4 Die neuen Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin – Zwischen Heilung und Grenzüberschreitung .....	37
<i>Dorothee Kleinschmidt</i>	
4.1 Die frühe Embryonalentwicklung .....	38
4.2 Risikofolgenabschätzung der reproduktionsmedizinischen Verfahren .....	41
4.3 Die »Eizellspende« (oder besser Handel?) .....	44
4.4 Abschließende Bemerkungen.....	45
	5

<b>5 Reproduktionsmedizin und Embryonenschutz aus frauenpolitischer Sicht</b> .....	46
<i>Olivia Wacker</i>	
5.1 Das Kinderwunschpaar und das Beratungs- und Behandlungsangebot. ....	46
5.2 Kinderwunschpaare brauchen eine eigene Interessensvertretung. ....	47
5.3 Reproduktionsmedizin aus gesellschaftskritischer und frauenpolitischer Sicht .....	48
5.4 Die Optimierung des Menschen wird möglich. ....	48
5.5 ReproKult. ....	49
<b>6 Psychologische Aspekte des unerfüllten Kinderwunsches aus wissenschaftlicher Sicht</b> .....	51
<i>Tewes Wischmann</i>	
6.1 Wann wird heutzutage von einer psychogenen Fertilitätsstörung gesprochen? .....	51
6.2 Inwieweit beeinflusst psychischer Stress die Fruchtbarkeit? ..	52
6.3 Was sind die psychischen Auswirkungen der assistierten Reproduktion (ART)? .....	53
6.4 Wie entwickeln sich Kinder nach »künstlicher« Befruchtung? ..	53
6.5 Was wissen wir über ungewollt kinderlos gebliebene Paare? ..	54
6.6 Was sind die Erwartungen an eine psychosoziale Kinderwunschberatung? .....	55
6.7 Was können Ziele einer psychosozialen Kinderwunschberatung sein? .....	55
6.8 Was bewirken die verschiedenen psychosozialen Interventionen? .....	56
6.9 Was zeigt ein Blick über Deutschlands Grenzen? .....	57
6.10 Was sind die Rahmenbedingungen einer psychosozialen Kinderwunschberatung? .....	58
<b>7 Zum Umgang mit Risiken und Gefahren im Rahmen der Reproduktionsmedizin</b> .....	59
<i>Christina Hölzle</i>	
7.1 Die ethischen Richtlinien der Ärzteschaft zum Umgang mit Risiken und Gefahren .....	59

7.2	Risiken, Gefahren und der ärztliche Umgang mit der Verantwortung .....	61
7.3	Fazit .....	66
8	<b>Mehrlingsschwangerschaften – Das große Risiko der Reproduktionsmedizin .....</b>	<b>68</b>
	<i>Petra Thorn</i>	
8.1	Risiken während der Schwangerschaft .....	69
8.2	Risiken nach der Geburt .....	70
9	<b>»Wir wollten doch einfach nur ein Kind« – Mehrlinge nach Reproduktionsmedizin am Beispiel des Paares Nicole und Martin Becker. ....</b>	<b>73</b>
	<i>Karin Werdehausen</i>	
10	<b>Sanfte Wege zur Schwangerschaft für Mann und Frau .....</b>	<b>78</b>
	<i>Katharina Krogbaumker</i>	
10.1	Aus der Kinderwunschpraxis einer Homöopathin .....	78
10.2	Boden für die Schwangerschaft vorbereiten .....	78
10.3	Fruchtbarkeitsmassage für die Frau .....	79
10.4	Fallbeispiele. ....	79
11	<b>Ganzheitliche Kinderwunschbehandlung .....</b>	<b>83</b>
	<i>Michaela Röder-Bassenge</i>	
11.1	Nach dem Konzept der HEILPRAXIS Röder-Bassenge .....	83
11.2	Der Einflussfaktorenkreis – Ein Reflexionsmodell in Anamnese und Diagnose .....	83
11.3	Entstehung des Kinderwunsches und Abschied vom »Verhütungsbewusstsein« .....	85
11.4	Die Kinderwunschkrise – Von der schrittweisen Integration von »Schwangerschaftsbewusstsein« in alle Lebensbereiche und der guten Seite des Rückzugs .....	85
11.5	Diagnostische Abklärung und neues Verständnis für die »Sprache des eigenen Körpers« .....	86
11.6	»Guter Hoffnung bleiben« – Kinderwunschkrise als ein »spiritueller Weg« .....	87

<b>12 Sexualtherapie bei Paaren in reproduktionsmedizinischer Behandlung</b> .....	89
<i>Susanne Quitmann</i>	
12.1 Zeitdruck in der reproduktionsmedizinischen Behandlung ..	89
12.2 Die Trennung von Sexualität und Reproduktion .....	90
12.3 Sexualtherapie .....	91
<b>13 Kinderwunschaare und Sexualität</b> .....	94
<i>Adelheid Kubitz-Eber</i>	
13.1 Sexuelle Probleme bei Kinderwunschaaren .....	94
13.2 Möglichkeiten und Grenzen .....	98
<b>14 Eine Familie ... ist eine Familie ... ist eine Familie?</b> .....	99
<i>Petra Thorn</i>	
14.1 Medizinisch unterstützte Fortpflanzung und ihre Auswirkungen auf Familienzusammensetzungen .....	99
14.2 Spermienbehandlung .....	99
14.3 Eizellspende .....	103
14.4 Embryonenspende .....	104
14.5 Psychosoziale Beratung im Rahmen einer Gametenspende ..	105
<b>15 Adoption – Voraussetzungen, rechtliche Aspekte, Verfahrenswege</b> .....	106
<i>Marianne Schwill</i>	
15.1 Adoptionsvermittlungsstellen – Gesetzliche Regelung in Deutschland .....	106
15.2 Wer kann adoptieren? .....	107
15.3 Statistiken .....	107
15.4 Motivation zur Aufnahme eines Adoptivkindes .....	107
15.5 Bewerberverfahren – Auswahl und Beratung von Adoptionsbewerbern .....	108
15.6 Ablauf einer Adoption .....	109
15.7 Aufhebung einer Adoption .....	110
15.8 Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung .....	110

<b>16</b>	<b>Auslandsadoption – Gedanken einer Adoptionsmutter . . . . .</b>	<b>111</b>
	<i>Ute Hacker</i>	
16.1	Auslandsadoption als letzte Chance? Panik, Stress, Hoffnung. . . . .	111
16.2	Stellt Auslandsadoption eine echte Perspektive für Kinderwunschaare dar? . . . . .	114
<b>17</b>	<b>Internationale Entwicklungen und die Gründung von IICO . . . . .</b>	<b>115</b>
	<i>Petra Thorn</i>	
<b>18</b>	<b>Richtlinien »Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch« (PB-Richtlinien von BKiD) . . . . .</b>	<b>117</b>
18.1	Zum Stellenwert psychosozialer Beratung bei Kinderwunsch . . . . .	118
18.2	Integration psychosozialer Beratung in die reproduktions- medizinische Behandlung . . . . .	118
18.3	Ziele und Inhalte psychosozialer Beratung . . . . .	120
18.4	Qualifikationsrichtlinien für die Zertifizierung als psychosoziale Berater/in bei ungewollter Kinderlosigkeit nach den Richtlinien des Beratungsnetzwerks Kinderwunsch Deutschland e.V. . . . .	121
18.5	BKiD-Weiterbildungskatalog. . . . .	122
	<b>Weiterführende Literatur . . . . .</b>	<b>124</b>
	Pateintenratgeber . . . . .	124
	Psychosomatische Forschung . . . . .	125
	Englischsprachige Publikationen. . . . .	125
	<b>Internetlinks . . . . .</b>	<b>127</b>
	Psychosoziale Informationen . . . . .	127
	Für Betroffene . . . . .	127
	Medizinische Informationen. . . . .	129
	<b>Literatur. . . . .</b>	<b>131</b>

<b>Anhang</b> .....	140
Unerfüllter Kinderwunsch .....	140
Paare mit unerfülltem Kinderwunsch und das Gesundheitsmodernisierungsgesetz. ....	141
Wenn das Risiko Realität wird .....	142
Kinderlos – auch hartes Los .....	143
 <b>Glossar wichtiger reproduktionsmedizinischer Begriffe</b> .....	145
 <b>Stichwortverzeichnis</b> .....	155